

Medienmitteilung

Ansprechpartner	Christian Wißler Stv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5356
E-Mail	christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema	Forschungs- und Wissenstransfer

Zehn Jahre juristische Exzellenz: Jubiläumstagung des Tansanisch-deutschen Fachzentrums für Rechtswissenschaft

Das Tansanisch-deutsche Fachzentrum für Rechtswissenschaft, ein Gemeinschaftsprojekt der Universitäten Dar es Salaam und Bayreuth, feierte am 26. September 2018 sein zehnjähriges Gründungsjubiläum. Zahlreiche Absolventinnen und Absolventen des TGCL trafen sich im Beisein des Deutschen Botschafters in Tansania, S. E. Detlef Wächter, des Präsidenten der Universität Bayreuth, Stefan Leible, und des Deputy Vice-Chancellor der Universität Dar es Salaam, Cuthbert Kimambo, zum internationalen Austausch bei einer Alumni-Tagung in Dar es Salaam. Dabei wurde erneut deutlich: Das TGCL hat sich seit 2008 zu einem renommierten Forschungs- und Studienzentrums mit einer starken Ausstrahlung in Ostafrika entwickelt.



S.E. Dr. Detlef Wächter, Deutscher Botschafter in Tansania (Mitte), präsentiert die neueste Veröffentlichung der TGCL-Schriftenreihe zusammen mit zwei Mitgliedern des Herausgeberteams, Prof. Dr. Richard Oppong (Thompson Rivers University, British Columbia, Canada; li.) und Dr. Johannes Döveling (Universität Bayreuth; re). In der Veröffentlichung geht es um die Harmonisierung des Rechts in der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC). Foto: TGCL. Foto: UBT.

Die Master- und Promotionsprogramme des TGCL vermitteln Studierenden sowie Doktorandinnen und Doktoranden eine exzellente juristische Ausbildung, damit sie in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ihrer Länder Führungsverantwortung übernehmen können. Viele Absolventinnen und Absolventen, die zur Jubiläumstagung nach Dar es Salaam kamen, sind heute in verantwortungsvollen Positionen tätig – sei es am High Court in Tansania, bei der Ostafrikanischen Gemeinschaft, im diplomatischen Dienst oder als Dekane rechtswissenschaftlicher Fakultäten ostafrikanischer Hochschulen.

Ein Schwerpunkt des TGCL-Studien- und Forschungsprogramms, der auch bei der Alumni-Tagung in Dar es Salaam eine wichtige Rolle spielte, liegt auf dem Recht der regionalen Integration in Ostafrika. Im Mittelpunkt steht dabei die 1999 gegründete Ostafrikanische Gemeinschaft (East African Community, EAC). Ihr gehören heute sechs Staaten an: Burundi, Kenia, Ruanda, Südsudan, Tansania und Uganda. Sie haben die Freizügigkeit von Arbeitskräften, Waren, Dienstleistungen und



Prof. Dr. Cuthbert Kimambo, Prof. Dr. Hamudi Majamba, Prof. Dr. Richard Oppong, S.E. Dr. Detlef Wächter, Dr. Johannes Döveling und Prof. Dr. Ulrike Wanitzek bei der Buchpräsentation (v.l.n.r.). Foto: TGCL.

Kapital vereinbart, langfristig sind sogar eine Währungsunion und eine politische Föderation angestrebt. Gerade im Hinblick auf die erforderliche Angleichung der Rechtsordnungen gewinnt die Integration in Ostafrika immer stärker an Bedeutung. Daher will das TGCL künftige Führungskräfte in Ostafrika mit den juristischen Grundlagen dieser Prozesse, aber auch mit Herausforderungen und strukturellen Hindernissen vertraut machen. Mittlerweile begleitet und fördert ein dichtes informelles Netzwerk von Fachleuten in Deutschland und den EAC-Mitgliedstaaten den Prozess dieser Integration, der bereits in weitere afrikanische Länder ausstrahlt.

Seit seiner Gründung ist das TGCL an der Juristischen Fakultät der Universität Dar es Salaam angesiedelt. Seit

2008 ist es in das vom Auswärtigen Amt und dem DAAD geförderte Programm "African Excellence – Fachzentren zur Eliteförderung" eingebunden. Die Leitung des TGCL liegt bei einem Academic Committee, dem in gleicher Zahl Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Dar es Salaam und der Universität Bayreuth angehören.

Kontakt:

Carolin Herzog M.A.
TGCL Manager
Universität Bayreuth
E-Mail: carolin.herzog@uni-bayreuth.de

Redaktion:

Christian Wißler
Stellv. Pressesprecher
Wissenschaftskommunikation
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 / 55-5356
E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im 'Times Higher Education (THE) Young University Ranking' auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 151 Studiengänge an sechs Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.400 Studierende, ca. 1.100 wissenschaftliche Beschäftigte, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 01.01.2018)